



Gemeinde Winnigstedt

– Der Bürgermeister –



Gemeindebrief Nr. 24 im März 2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wie sehr hat sich unsere Welt seit dem letzten Gemeindebrief verändert. Ein unsäglicher Despot überfällt in einem rechtswidrigen Angriffskrieg ein Nachbarland – und nimmt in Kauf, die Welt in Brand zu stecken. Unsägliches Leid trägt dieser Krieg in die Ukraine. Dies lässt viele andere Belange unbedeutend erscheinen – und ruft bei der älteren Generation vielfach schreckliche Erinnerungen wach.

Europa ist im Wesentlichen seit gut sieben Jahrzehnten in Frieden, wenn am östlichen Rand auch bröckelnd. Der seit Jahrzehnten begangene europäische Weg des Miteinanders, des Handels und des Verhandeln bewährt sich in dieser Krise, denn Europa reagiert in Einigkeit und mit kühlem Kopf in dieser brenzligen Situation. Und hilft.

Hilfe für die Ukraine, vor allem Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine wird derzeit groß geschrieben. Ich persönlich bin überwältigt von der so schnell sichtbaren und wirkungsvollen Welle der Hilfsbereitschaft! Dies gilt ausdrücklich auch hier in Winnigstedt! So darf ich hier ausdrücklich im Namen von Petra Kausch und Dorit Angerstein vom DRK Ortsverein, aber auch von unserer Probsteidiakonin Susanne Werkmeister-Natho Danke! sagen. Eine große Menge an Sachspenden, aber auch eine hohe Summe an Geldspenden sind zusammengekommen und werden zielgenau an die Hilfsbedürftigen, die gerade fliehen oder schon angekommen sind, weitergereicht.

Osterfeuer!

Die Corona-Pandemie hat nicht nur aufgrund der brisanten Situation in der Ukraine, sondern auch aufgrund der nunmehr weit überwiegend milden Verläufe einer Erkrankung gefühlt an Bedeutung verloren. Das ist ein glücklicher Umstand. Auch wenn die Länder sich derzeit mit den vom Bund betriebenen Lockerungen zum Infektionsschutz teils noch uneinig zeigen, wage ich doch die Prognose, dass uns mit dem beginnenden Frühling ein großer Schritt zurück zur Normalität möglich wird.

Nach Rücksprache mit dem Landkreis und der Samtgemeindeverwaltung – und entsprechendem Votum im Gemeinderat – habe ich daher entschieden, in diesem Jahr von Seiten der Gemeinde wieder ein Osterfeuer auszurichten. Stattfinden wird dies am Ostersonntag, wie gewohnt mit Beginn der Dämmerung.

Neu ist allerdings der Ort: Da wir am Grandberg kein Osterfeuer mehr abhalten können, denn dort ist die Bebauung nun doch zu nah herangerückt, hatten wir schon für das Jahr 2020 die Fläche bei der ehemaligen Kläranlage in Klein Winnigstedt am südlichen Ende des Gartenweges als Veranstaltungsort festgelegt. Die Anfuhr von Brenngut wird am 2. Und am 9. April am Vormittag möglich sein. Die

genauen Uhrzeiten werde ich noch bekanntgeben, und zwar, wenn es zuvor keinen Gemeindebrief mehr geben sollte, auf der Internetseite der Gemeinde (www.winnigstedt.info/ unter Neuigkeiten). Beachten Sie, dass Wurzelstubben, behandeltes Holz, Bauholz und Abfälle nicht angeliefert werden dürfen.

Ich danke an dieser Stelle den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Winnigstedt für die Bereitschaft, die erforderliche Brandwache zu stellen, ohne die das Osterfeuer nicht möglich wäre. Durch die Feuerwehr wird es am Ostersonntag auch ein Angebot an Kaltgetränken und Bratwurst geben.

Mobile Toiletten werden vorhanden sein.

Ich freue mich sehr, Sie dort am Osterfeuer zu treffen und mit Ihnen Gespräche zu führen.

Die letzte Ratssitzung...

... fand am 3. März statt und beschäftigte mit einigen wichtigen Fragen. Zum einen wurde der Gemeindehaushalt 2022 verabschiedet, der uns neben allen alltäglichen Aufgaben auch einige größere Vorhaben dieses Jahr ermöglichen soll. Neben der Fortsetzung der Baustelle Ortsdurchfahrt – die recht gut im Zeitplan liegt – sind dabei auch die Erneuerungen der beiden Kinderspielplätze, die weitere Sanierung des Schützenhauses und kleiner Straßenbaumaßnahmen finanziell abgesichert.

Ebenfalls beschlossen wurde die Aufstellung von zwei wichtigen Bebauungsplänen. Zum einen am Uehrder Berg, um die Erneuerung eines Teils der Windenergieanlagen zu ermöglichen, und zum anderen am westlichen Ortsausgang, für den Neubau eines Feuerwehrhauses.

Gesucht - gefunden

Im letzten Gemeindebrief hatte ich Ausschau gehalten nach einer neuen Betreuung für das Schützen- und das Gemeindehaus, nachdem die Eheleute Jürges nunmehr in den Ruhestand getreten sind. Wir sind fündig geworden. Der Verwaltungsausschuss hat sich Ende Februar für die Einstellung von Manuela Müller aus Winnigstedt entschieden. Somit ist die Betreuung der Gebäude, insbesondere des Schützenhauses weiter gesichert.

Terminanfragen und die Vergabe der Nutzung betreut unverändert unser Ortsbeauftragter Mirco Mittag.

Kontakt:

Michael Waßmann (0151 / 700 81 696), mir können Sie auch mailen: buergemeister@winnigstedt.info.

Mirco Mittag (0171 / 462 01 44) erreichen Sie per Mail ebenfalls: ortsbeauftragter@winnigstedt.info.

Internet: www.winnigstedt.info

Herzlichst,
Michael Waßmann
(Bürgermeister)